

## ■ Neustart in den Röhrenwerken



**ROLAND HENS**

Nach erfolgreicher Sanierung durch ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung konnte ESW Röhrenwerke in Eschweiler verkauft werden. Die italienische Acciaierie Bertoli Safau (ABS), Hauptlieferant des Unternehmens, übernahm den Röhrenproduzenten unmittelbar nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens. Ende 2015 hatte ESW ein Verfahren in Eigenverwaltung begonnen. Das Amtsgericht Aachen genehmigte diese Variante des Insolvenzverfahrens, bei dem die Geschäftsführung im Amt bleibt, und stellte dem Unternehmen einen Sachwalter zur Seite. Zur Ei-

genverwaltung gehört zwingend die Aushandlung eines Insolvenzplans, in dem Vereinbarungen mit den Gläubigern getroffen werden. Nach Annahme des Insolvenzplans durch alle Gläubigergruppen im September konnte der Verkauf über die Bühne gehen. 220 von 300 Arbeitsplätzen bleiben erhalten, der Altgesellschafter Herbert Lenzen zog sich aus dem operativen Geschäft zurück. Der Käufer ABS gehört zur Danieli-Gruppe, die hauptsächlich im Anlagenbau tätig ist.

### **Berater ABS**

**PricewaterhouseCoopers Legal** (Köln): Dr. Robert Manger (Düsseldorf), Dr. Roland Hens (beide federführend), Verena Riemer (alle Corporate/M&A, Insolvenzrecht), Andreas Eckhardt (Arbeitsrecht); Associates: Hubertus Kleene (Kartellrecht), Dr. Kévin Tanguy (Insolvenzrecht)

## **Berater ESW**

**Lambrecht** (Düsseldorf): Martin Lambrecht (Federführung; Insolvenzrecht); Associates: Sibylle Gohlke (Arbeitsrecht), Maximilian Michelsen (Insolvenz-/Gesellschaftsrecht)

## **Berater Herbert Lenzen**

**Loschelder** (Köln): Dr. Frank Heerstraßen (Insolvenz-/Gesellschaftsrecht)

## **Sachwattung**

**Kebekus et Zimmermann** (Düsseldorf): Dr. Frank Kebekus (Sachwalter); Associates: Dr. David Georg (Insolvenzrecht), Tobias Frommhold (Arbeitsrecht)

**Hintergrund** PwC konnte in der Sanierung von ESW gleich doppelt auftreten. Während Patrick Ziechmann und Roman Warias aus den Business Recovery Services das Sanierungsgutachten erstellten, beriet der PwC Legal-Zweig den Hauptlieferanten und späteren Käufer ABS im Insolvenzverfahren. Für das Kölner Anwaltsteam war dies nicht der erste internationale Deal in der letzten Zeit. Ende 2015 hatte es die Kölner HGK bei der vollständigen Übernahme des Logistikunternehmens Neska beraten, dessen Mehrheitseigner die südafrikanische Imperial Holding war.

Die Kanzlei Lambrecht, im August von Leonhardt Rattunde abgespalten, hat sich schon mehrfach auf Schuldnerseite in Eigenverwaltungsverfahren bewährt. Unter anderem kümmerte sich Namensgeber Martin Lambrecht um Sport Erhard im Insolvenzgerichtsbezirk Fürth und die DHS-Gruppe in Bremen. Aktuell hat Lambrecht den Schuhhersteller Erich Rohde bei seinen Sanierungsbemühungen begleitet, die Ende Oktober in einem Insolvenzantrag mündeten.

Der ESW-Sachwalter Kebekus ist einer der renommiertesten Insolvenzexperten Deutschlands. Bis vor anderthalb Jahren amtierte er als Sprecher des Gravenbrucher Kreises, ein Zusammenschluss von führenden Insolvenzverwaltern. Seit dem Frühjahr kümmert er sich als Verwalter um die Sanierung beziehungsweise Abwicklung der Gesellschaften der Modegruppe Steilmann. Kebekus ist aber auch immer wieder als Sachwalter aktiv – im laufenden Jahr etwa beim Möbelbauer Röhr Busch oder beim Armaturenbauer Ginderich. (ML)